

**W.LV 8** Bewerbung: Mona Neubaur

Tagesordnungspunkt: W.LV Landesvorstand

## Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

voller Energie für unsere Ziele streiten. Niederlagen aufarbeiten und weiterkämpfen. Weil die Klimakrise nicht stillsteht. Weil ein reiches Land wie NRW Armut nicht als gegeben hinnehmen darf. Weil unsere freiheitliche Demokratie vom Einmischen lebt und wir sie verteidigen.

Unsere Rolle hat sich verändert. Wir sind gefragt gesellschaftliche Bündnisse derer anzuführen, die die Welt positiv verändern wollen. Seit 2017 haben wir an uns gearbeitet. Unser Programm weiterentwickelt, zukunftstauglich und umsetzbar. Aber: Wir haben noch lange nicht fertig. Ich will mit Euch zusammen den Zuspruch für unsere Ideen in mehr politische Relevanz verwandeln.

Wer aus Routinen ausbrechen will, benötigt Ideen und muss wissen, was heute schon möglich ist und dann Überzeugungsarbeit leisten.

Lasst uns die Chance ergreifen und NRW zur ersten klimaneutralen Region Europas entwickeln. Mit 100 Prozent Erneuerbaren, CO2-freiem Stahl und einer grünen Verkehrswende. Mit einer Politik, die die klare Auseinandersetzung mit Unternehmen wie Tönnies, RWE und Co. weiterhin nicht scheut. Die aber denjenigen ein klares Angebot zur Zusammenarbeit ausspricht, die im Handwerk, der Landwirtschaft, oder der Mobilitätsindustrie Teil der Lösung sein wollen.

Für eine Gesellschaft, in der man nicht "gleich" sein muss um dazu zu gehören. In einer widerstandsfähigen Demokratie mit einer starken Bürgergesellschaft.

Ich kandidiere als Eure Landesvorsitzende. Dafür bitte ich erneut um Euer Vertrauen.

Eure Mona

### zur Person:

geboren 1977 in Pöttmes | seit 1997 im Rheinland | 11 Jahre Berufserfahrung u.a. als Geschäftsführerin

Politisch: Grüne seit 2005 | Landesvorsitzende seit 2014 | Mitglied Heinrich-Böll-Stiftung

Schwäche für Düsseldorfer Senf und Mitglied bei Fortuna Düsseldorf



Geschlecht:

weiblich

Kreisverband:

Düsseldorf

Bezirksverband:

Niederrhein-Wupper

Jahrgang:

1977

Meine Schwerpunktthemen:

Umwelt, Wirtschaft,  
Demokratie,  
Klimaschutz, Verkehr